

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 5 (1883)
Heft: 29

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 29 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Frau S. B. in S. Besten Dank für Ihre freundliche Sendung, auch Namens der Fragestellerin.

Relativa. Schöne, große, gut ausgesetzte Kirschen gibt man in einen großen steinernen Topf und zerdrückt sie und gibt sie mit $\frac{1}{4}$ Kilo einer Zitrone abgeriebener Zucker in ein Caferol und lässt es auflossen. Hat es etwa eine Stunde gekocht, dann wird diese Masse durch ein feines Sieb gestrichen. Nun reibt man 3 harte Semmeln, begießt sie mit 3 Löffeln Rum und gibt sie mit dem durchgedrückten Saft in eine Abteibüchse, gibt $\frac{1}{2}$ Kilo gefrorene Mandeln, 3 Eirollen zu und treibt es eine halbe Stunde gut ab; zuletzt gibt man noch 3 Löffel feines Mehl und den festgeschlagenen Schnee der 3 Eirollen dazu, verzahrt es gut, bestreicht eine Bratpfanne mit frischer Butter, legt ein trockenes Teigblatt hinein und darauf die abgerührte Masse, deckt ein Teigblatt darauf und lässt den Kuchen eine Stunde backen.

A. B. in F. Zur Konservierung grüner Erbsen würden wir nur ungern Kindermehl-Büchsen verwenden. Feine Zungen werden an isolchen Conserven stets einen unausstehlichen Fleischgeschmack wahrnehmen. Flächen oder Glästruten mit hermetischem Verschluß sind in dieser Hinsicht das Beste. Leere Milch- und Kindermehl-Büchsen lassen sich wieder vermerken bei der Fabrikation von Würste, Schuh-, Stiefel- und Wagenfahniere u. dgl.

S. B. Nr. 120. Von Ihrer freundlichen Adressenfendung haben wir natürlich mit besonderem Vergnügen Gebrauch gemacht. Sie sind daher sehr im Irrthum, wenn Sie glauben, daß Sie uns damit Mühe gemacht haben und uns verpflichtet seien. Auch jetzt noch nehmen wir mit herzlichem Danke die Zufendung neuer Adressen seitens unserer bisherigen treuen Leserinnen entgegen und senden kostenfrei Probe-Exemplare an die notierten Adressen. Ihre Wünsche für unser Blatt sind in Erfüllung gegangen. Freundlichen Gruss!

E. Von sechs bis acht Wochen an soll ein Kind des Nachts keine Nahrung mehr erhalten, und es hält bei einiger Konsequenz durchaus nicht schwer, daß Kleine an diese Ordnung zu gewöhnen, und in einem Alter von einem halben Jahre ist es möglich, den kleinen Schläfer des Nachts regelmäßig einmal aufzunehmen und ihn aber nachher sofort, ohne ihn zu füttern oder mit ihm zu spielen, wieder zum Schlafen niederzulegen. Der Zahndurchbruch bei einem Säuglinge ist nicht an einen bestimmten Monat gebunden, etwas früher oder später macht keinen Unterschied, wenn das Kleine sonst nur träge, gefund und gut genährt ist.

Schlechtes Brunnengewässer wird mit Vortheil durch zerkleinerter Holzfäden filtrirt. — Für Ihr Wohlgefallen sind fleißige fette Abwasserschlägen und viel Bewegung in freier Luft ein vortreffliches Heilmittel; dazu empfehlen wir den reichlichen Genuss von Milch, saharmen Brot, gut zubereiteten Hülsenfrüchten und rohen Eiern, und — ein Wichtiges nicht zu vergessen — daß prächtige Obst in jeder Art, als vorzülicher Durststiller und Appetitzreger, Sehader findet in Ihrem Hause nicht ratscham; die Waschungen und Abreibungen werden diese vollständig erjetzen.

E. B. in G. Gerösteiter Meerschweinchen ist in jeder Apotheke zu haben.

E. J. B. in B. Lassen Sie Ihr Silbergeschirr gemischt untersuchen, bevor Sie sich derselbe wieder bedienen, denn reines Silber ist geschmacklos. Sie könnten Ihrer Gesundheit und derjenigen Ihrer Gäste leicht Schaden thun.

P. B., Frau S. M. in L., Baferie S. Mit Vergnügen wieder notirt und Nachlieferungen besorgt. Gruss!

Hrn. J. P. Es ist für ein Kaninchen nicht ratscham, den Freundschaftsversicherungen einer Klapperklinge glauben zu thun.

Frau Emma M. in F. Sie sind im Irrthum; seine neuere Nummer unseres Blattes hat einen Modebericht gebracht; die Nachendung ist also unnöthig.

N. A. in E. Mit Vergnügen entsprochen. **Schwarzkünstler** in B. Die eingeladenen „Reklame-Wüsterchen“ haben wir erhalten, ebenso die interessanten „Semester-Nachrichten“. Wollen Sie uns nicht melden, unter welcher Adresse wir Ihnen einen Brief zugehen lassen können, sei es auch nur unter Chiffre?

An Verschiedene. Briefliche Antworten können wir nur in den dringendsten Fällen schnell ertheilen; auf diesem Felde müssen wir um Geduld bitten. Am guten Willen zur prompten Erledigung mangelt es nicht, wohl aber an der nothwendigen Zeit.

Briefkasten der Expedition.

F. in S. Die Probe-Nummern sind an sämmtliche, uns aufgegebene Adressen abgegangen. Die Zufendung von Namen solcher Freundinnen ist immer angenehm und haben uns schon viele bleibende Leier zugeführt. Zur Verbreitung des Blattes ist dieses auch das einfachste und zugleich reelieste Verfahren, denn jeder hohen Reklame treten wir in Übereinstimmung mit unserer Redaktion durchaus entgegen.

An Verschiedene. Es ist uns nicht möglich, allen Wünschen für Abänderung der Adressen an diesen oder jenen Kurort zu entsprechen, weil dies in unsfern (ohnehin vielen Aenderungen unterworfenen) Listen allerlei Verwicklungen in der Expedition rufen würde. Wir bitten, diesen Auftrag bei Nachendung des Blattes an Familienangehörige oder gute Bekannte bei Haufe zu richten. Soll eine Adressen für längere Zeit geändert werden, so nehmen wir freilich sofort Notiz, bitten aber bei der Anzeige immer die frühere Adressen (samt Expeditionsziffer) angeben zu wollen, weil dies das Aufsuchen bedeutend erleichtert.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehrten sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizuzahlen. — Offerten (mit oder ohne Chiffre) werden ohne Namennennung gegen gleiche Taxe sofort befördert.

Dienstplatz gesucht:

Für ein gesundes, braves Mädchen von 18 Jahren, welches bereits in den Umgebung von Zürich gedient hat, aber noch weiterer Anleitung bedarf. Lohnansprüche sehr bescheiden, freundliche Behandlung und strenge Hausordnung gewünscht. [1263] **Armenpflege Eglisau.**

Gesucht:

1269] Eine alleinstehende Frau mittleren Alters, mit nur einem Kinde, ein nettes Haus in einer grösseren Ortschaft der Ostschweiz bewohnend, würde eine oder zwei alleinstehende ältere Personen, wenn auch kranklich, bei mässiger Entschädigung in ihre Familie aufnehmen, und würde gute, bürgerliche Kost und Logis und liebevolle Pflege anbieten. [1257] **Offerten an die Expedition d. Bl.**

Bei einer tüchtigen **Damenschneidérin** könnte eine intelligente Tochter, welche zu gleicher Zeit die französische Sprache erlernen will, unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. Angehendes Familienleben. [1254]

In einem Haushalte von zwei Damen, wovon eine alt und schwächlich ist, sucht eine Stelle in einem grösseren Ortschaft der Ostschweiz bewohnend, würde eine oder zwei alleinstehende ältere Personen, wenn auch kranklich, bei mässiger Entschädigung in ihre Familie aufnehmen, und würde gute, bürgerliche Kost und Logis und liebevolle Pflege anbieten. [1264] **Offerten mit Chiffre K. P. an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.**

Gesucht:

1265] Auf Anfang oder Mitte August ein treues, ordnungsliebendes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und in Hand-, Haus- und Gartenarbeit nicht ganz unbewandert ist. — Offerten unter R. R. an die Expedition dieses Blattes.

1272] Ein Frauenzimmer gesetzten Alters sucht Stelle in einem honneter Hause, sei es als Haushälterin oder zu einer ältern Dame; sie würde auch gerne die Pflege ein bis zwei kleiner Kinder übernehmen.

Gefällige Offerten unter Chiffre J. K. an die Expedition dieses Blattes.

Ein Zahnarzt sucht eine Tochter mittleren Alters, welche neben der Mithilfe im Operationszimmer auch die Geschäftszimmer zu besorgen hätte. Gute Empfehlungen über Leistungsfähigkeit und Charakter werden verlangt.

Anmeldungen unter Chiffre F. W. befördert die Exped. d. Bl. [1273]

Eine tugendhafte, fleissige Tochter mit strenger Gewissenhaftigkeit und praktischen Kenntnissen wünscht eine **Vertrauensstelle** in einem grossen, manigfaltigen Wirkungskreis. Referenzen können ertheilt werden. [1260]

Nachfrage bei der Exped. der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Rationelle Strümpfe

1266] **bester Qualität und jeder Grösse.**

Vortheile der rationellen Strümpfe (Fabrikat von J. Rubly, Winterthur):

1. Dieselben lassen den Vordertheil des Fusses in seiner ihm von der Natur gewiesenen Stellung, so dass bei dieser Form kein Druck und keine Spannung mehr stattfindet.
2. Aus diesem Grunde tragen sich die rationellen Strümpfe viel angenehmer und sind dauerhafter, als solche von alter Form.
3. Diese Strümpfe werden wie bei der Handarbeit in Fersen- und Zehenstück mit Beigarn verstärkt.
4. Die rationellen Strümpfe helfen verdorbene Füsse wieder herzustellen.

Alleinverkauf für St. Gallen bei:

Joachim Bischoff, Schuhhandlung, St. Gallen.

Wirthschaftsmiethe!

1270] Eine sehr achtbare, alte Wirthschaft, in nächster Nähe der Stadt Luzern, mit prächtiger Gartenwirthschaft und Kegelbahn, ist an honnête, zinssichere Leute auf kommenden 15. Oktober günstig zu vermieten.

Offerten sind unter Chiffre U. B. 621 poste restante Luzern zu adressieren.

Pension Mattli, Langwies (Graubünden).

3 Poststunden von Chur und 3 Wegstunden von Davos.

1237] 1377 M. ü. Meer. Ausgezeichnete Gebirgsluft; angenehme, geschützte Lage; freundliche Zimmer; gute Küche. — Tüchtiger Arzt im Ort.

Pensionspreis 3 Fr., Zimmer 1—2 Fr. (H 86 Ch)

Eine Tochter

mit guter Schulpflicht, die vier Sprachen spricht und Handarbeit versteht, wünscht eine Stelle in einen **Laden** oder als **Bonne**. Dieselbe könnte auch französischen und englischen Unterricht geben. [1257]

Offerten an die Expedition d. Bl.

Bei einer tüchtigen **Damenschneidérin** könnte eine intelligente Tochter, welche zu gleicher Zeit die französische Sprache erlernen will, unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. Angehendes Familienleben. [1254]

Empfehlung.

Weisse **Leinenzwirnspitzen** in verschiedenen Breiten und Mustern, per Meter von 11 Rp. an, dito verschiedenfarbige **Kleiderspitzen** in schöner Auswahl, per Meter 22 Rp. Proben auf Wunsch. **Frau Thiemer, Eggstrasse, Herisau.**

J. VOTSCH-SIGG
Bettischfabrik
Schaffhausen (Schweiz).

Neu, praktisch,
billig und solid.

Prospekte gratis und franko.

Preis Fr. 25.—

franko per Post.

(O 271 Sch) [1252]

Grosses

Schuhwaaren-Lager

in allen möglichen Sorten und Fäsonen. — Billige Preise. — Gegen baar 5 % Rabatt. — Auf Mass nach beliebiger Fäson (auf Wunsch **rationell**), sowie zur Besorgung jeglicher Art **Reparaturen** empfiehlt sich bestens. [1201]

J. B. Müller, Schuhmacher,
Multergasse Nr. 27, St. Gallen.

Chr. Langenegger, St. Gallen,
z. „Frieden“, Neugasse 50. [1262]
Grösste Auswahl in **Vorhangstoffen**,
Corsets, Schürzen, Filet-Unterkleider.

Tapeten,

neueste Muster, unglaublich wunderbar billig. — Musterkarten versenden wir auf Wunsch franko und umsonst, aber nicht an Tapezierer, nicht an Tapetenhändler, nicht an Wiederverkäufer, sondern nur an Privatleute, da es uns absolut nicht möglich, auf diese unglaublich billigen Preise und ausgezeichnete schönen Wände noch Rabatt bewilligen zu können. Man vergleiche und lasse sich von Niemand beeinflussen!

Bonner Fahnen-Fabrik,
Bonn a. Rh.

Seidene Kleider

und **Popelines** werden in allen Farben à ressort gefärbt und erreichen die grösste Vollkommenheit in **Farbe, Glanz und Apprêt**, bei

1261] **Ed. Printz, Basel,**
Färberei und chemische Waschanstalt.

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux

lieferb. billigst [1218]

Eduard Lutz in St. Gallen.
Muster sende franco zur Einsicht.

Kleiderfärberei u. chem. Wascherei von [1056]

G. Pletscher, Winterthur.

Färberei und Wascherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe. — Wascherei und Bleicherei weißer Wollsachen. — Auffärbeln in Farbe abgestorbener Herrenkleider. — Reinigung von Tisch- und Boden-Tepichen, Pelz, Möbelstoff, Gardinen etc. Prompte und billige Bedienung.

Trunksucht

ist durch ein seit vielen Jahren bewährtes, ganz vorzügliches Mittel heilbar. Das Glück vieler Familien ist hierdurch wieder hergestellt worden, wie gerichtlich geprüfte Atteste aus allen Welttheilen beweisen. Wegen näherer Auskunft und Erlangung dieses ausgezeichneten Mittels wende man sich vertraulich an **Reinhold Retzlaff**, Fabrikant, in Dresden 10. [808] (M Dr. 4374 L)

Schweizerische Landesausstellung in Zürich

H-71-Z]

Mai bis September 1883.

[1055]

Condensirte Milch

ohne Zucker oder irgend einen Zusatz
der

Swiss Dairy Comp. in Luzern und Uttwyl.

Diese Milch eignet sich für Säuglinge, Kranke, Hôtels, ebenso zu allen Backwerken, Crèmes u. s. w. Eine Büchse entspricht dem Milchgehalt von bereits zwei Büchsen der seither mit Zucker kondensirten Milch und bietet dieser fehlende Zusatz ausser den quantitativen Vortheilen noch denjenigen der bedeutend regelmässigeren und leichteren Verdauung. Da sie nichts als eingedickte beste Kuhmilch enthält, so bleibt sie in jedem Klima Jahre lang unverändert gut.

Niederlagen bei Herrn Apotheker Wartenweiler in St. Gallen; Emile Freuler-Giesiker, Fraumünsterplatz, in Zürich; Med. Dr. Meister in Thalwil; J. Dürselen-Siegfried im Schaltenbrand in Basel. [1151]

1267]

— NEU! —

Schwamm-Bettunterlagen für Kinder, Schwamm-Schweissblätter, Schwamm-Einlagesohlen,

hergestellt aus Waschschwamm, das zum Aufsaugen von Feuchtigkeit vorzügl. geeignete Material, eingesteckt zwischen weissen Flanellstoff.

Empfohlen durch „Illustrirte Zeitung“, „Ueber Land und Meer“, „Revue Militaire Suisse“, „Schweizer Frauen-Zeitung“ etc.

Joachim Bischoff, Schuhhandlung, St. Gallen,
Haupt-Niederlage für die Kantone St. Gallen, Appenzell und Thurgau.

Heinrich Anderegg-Alder in Brunnadern (St. Gallen)

empfiehlt Grob & Anderegg's oder

Wattwiler Kindermehl

(mit und ohne Zuckergehalt), eine leicht verdauliche, sehr kräftigende, dem kindlichen Magen besonders zuträgliche Nahrung. [1065]

Zu beziehen in Apotheken und wo keine solchen sind, in Spezereihandlungen.

Luftkurort Churwalden.

Pension „Weisskreuz“.

1240] Eröffnung am 15. Juni.

Gute Küche, Schöne Zimmer. Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4 bis Fr. 4.50.
Es empfiehlt sich bestens

Familie Alder.

Seebäder und Pension zur „Seerose“.

1243] Vom 1. Juni an ist meine neu eingerichtete Badeanstalt und Pension wieder eröffnet. Gesunde Luft, freundliche Zimmer mit Aussicht auf das ganze Seegelände. Pensionspreis von Fr. 3.50 an per Tag, Zimmer und Bäder inbegriffen. Prospekte stehen zur Verfügung. Es empfiehlt sich dem geehrten Publikum

Jakob Siegrist-Siegrist,
Meisterschwanden am Hallwyler-See. [H 1295 Y]

— Soolbad Rheinfelden. —

Hôtel Dietschy am Rhein. | Hôtel des Salines.
(Dependance Krone.) | (Rhein-Sool-Bad.)

Alt renommirte, vorzüglich bewährte Kuranstalten.

Eigentümer: Prospectus gratis. J. V. Dietschy.

Weggis. Vierwaldstättersee. **Weggis.**

Neu möbliert. **Hôtel & Pension Weber** Komfortabel eingerichtet.

1247] See- und warme Bäder, Douchen, schattige Anlagen. Pensionspreis inkl. Zimmer von Fr. 5 an. Bestens empfiehlt sich

J. Weber.

CHOCOLAT
Suchard

[673]

[O. 9312]

VAN HOUTEN'S

reiner, löslicher

CACAO

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten C. J. VAN HOUTEN & ZOON

979] (März 349/3 B) in Weesp, Holland.

Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Drogen-Handlungen.

Samen der gelben Herbst-Speiserübe (Räbe),

die, im Juli und August ausgesät, ein vorzügliches Winter- und Frühlings-Gemüse liefert, versendet gegen Nachnahme in keimfähigen Waare [1274]

Die Samenhandlung von P. Wiesmann in Müllheim (Thurgau).

Prämiert: Nürnberg 1882. Bernhardiner Prämier: Wien 1873.
Alpenkräuter-Magenbitter.

Dieser hochfeine, nach einem alten Klosterrezept fabrizirte **Kräuter-Magenbitter** wurde von den bekannten Autoritäten, den Herren Universitäts-Professoren Dr. L. A. Buchner, Dr. Kayser, Dr. Wittstein, sowie von vielen berühmten Aerzten, wie Dr. Joh. B. Kranz, Dr. Schöner in München etc., als das beste **Haumittel** und wirksamste **Stomachicum** bezeichnet. — Seine vorzüglichen Wirkungen bei **Magenbeschwerden** aller Art, **Magenkatarrh**, **Verdauungsschwäche**, **Blähungen**, **Hämorhoiden**, **Eckel** von **Fleischspeisen** etc. etc., sind durch eine grosse Anzahl Dank- und Anerkennungs-schreiben von Aerzten und Laien seit einer Reihe von Jahren glänzend bestätigt.

Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung Fr. 3.50 und Fr. 2. — Achtet zu beziehen bei P. L. Zollhofer zum Waldhorn, St. Gallen, sowie in den bekannten Niederlagen der Schweiz. [1166] Wallrad Ottmar Bernhard, Zürich.

Seewis im Prättigau (Kt. Graubünden).

Luft- und Molkenkurort der Bergregion,

ausgezeichnet durch mildes Klima in schöner, aussichtsreicher Landschaft und besserer Gelegenheit zu Exkursionen ins Hochgebirg, das mit Klubhütten versehen ist. (H 1798 Q)

Hôtel und Pension Scesaplana.

1103] Billige Pensionspreise. Bäder. Douche. Schöne Terrasse. Schatten-reicher Garten. Reelle Weine. (Pariser Küchenchef.)

Näheres besagen Broschüre und Prospektus. Täglich um 2 Uhr, sowie auf Verlangen Wagen an der Station Landquart. Schriftliche oder tele-graphische Anmeldung erwünscht.

Es empfiehlt sich der Eigentümer

And. Walser.

!!! Occasion !!!

1256] In Folge genöthiger Uebernahme aus einem Zwangs-Nachlass kann von Unterzeichnetem gegen Baarzahlung zu dem ausnahmsweise billigen Preise von Fr. 3 per Flasche eine ausgezeichnete Qualität ächten französischen

Champagner, Marke „Ay“, „Jules Regnier à Reims“,

in Körben von 12, 25 und 50 Flaschen bezogen werden. Es ist dieser Wein in Qualität mit **Mumm**, **Pipper**, **Ruinard**, **Gondelle** in gleiche Linie zu stellen und kann ich die günstige Gelegenheit meinen werthen Gönner nur bestens empfehlen. Hottingen-Zürich, 12. Juli 1883.

J. Rud. Werndli.



Aerztlich geprüft und empfohlen.

Alb. Schneebeli's

Kindernahrung,

aus bester Schweizermilch bereitetes Fabrikat für Kinder und Kranke, aus der Fabrik von Nahrungs-produkten

Affoltern a. Albis (Schweiz).

Schon im zartesten Säuglingsalter wird von ersten mediz. Autoritäten des In- und Auslandes die vortheilhafteste Wirkung konstatiert. Empfohlen in Fällen von Diarrhoe und Erbrechen. Beziiglich nachweisbar gelungener Zusam-men-setzung dieses Präparates ist demselben ein hervorragender Ruf gesichert. Zu beziehen in allen bedeutenden Apotheken und Droguerien der Schweiz; in St. Gallen bei C. W. Stein, Apotheker. [1167]

M. Ziegler-Rahm, Schaffhausen,

Muster-Dépôt sächsischer und böhmischer Producte
1251] vom Hause Heinrich Blum, Warnsdorf (Böhmen).